DVB-T-Empfänger von Ampire im Mini-Format

Die beiden nötigen Aktivantennen gehören nicht zum Lieferumfang. Diese +20-dB-Versionen sind bei Ampire für ca. 30 Euro pro Stück erhältlich

Kleiner Bruder

Kaum größer als zwei Zigarettenschachteln bietet der DVBT50 doch äußerst erwachsene Empfangseigenschaften.

Technisch beruht der hier getestete DVBT50 auf seinem großen Bruder Ampire DVBT200. Von diesem hat er das Doppeltuner-Konzept geerbt, das auch bei höherem Tempo ordentliche Empfangseigenschaften verspricht. Ein Zugeständnis an die extrem kompakte Bauform ist die Beschränkung auf die nötigsten Anschlüsse. Ein AV-Ausgang, zwei Antennenbuchsen, Stromanschluss und die Buchse für das Infrarotauge sind vorhanden. Der Clou: An Letztere lässt sich nicht nur ein Ampire-Touchscreen zur Steuerung des Monitors anschließen. Mithilfe des Multimedia-Interfaces (ca. 190 Euro) lässt sich der DVBT50 sogar an diverse Werksanlagen anschließen und darüber steuern.

Testergebnisse

Bereits bei der ersten Inbetriebnahme gefällt der Ampire durch einen grafisch ansprechenden und selbsterklärenden Setup-Assistenten. Menüsprache und Zeitzone sind schnell eingestellt und der Sendersuchlauf beginnt. Zügig sind alle Bänder abgescannt und die in unserem Sendegebiet empfangbaren 41 Sender vollzählig gefunden. Im Stand überzeugt der Tuner durch ein sehr scharfes, farbechtes und äußerst rauscharmes Bild. Die Spreu vom Weizen trennt sich aber erst während der Fahrt, doch auch hier weiß der DVBT50 genauso zu überzeugen wie schon sein großer Bruder DVBT200 – kein Wunder, greifen sie doch auf die gleichen Empfangsgene zurück. Bei hohen Geschwindigkeiten und insbesondere in schwierigen Empfangslagen am Rand des mit DVB-T versorgten Gebiets hält der Ampire den Empfang vorbildlich lange stabil.

Aber nicht nur die Tunerchips, auch die gelungene Bedienung entspricht dem DVBT200. EPG, Videotext, Sendersuche und alle weiteren Funktionen lassen sich dank guter Onscreen-Menüs intuitiv und ohne Studium der Bedienungsanleitung nutzen.

Fazit

Dank Mini-Abmessungen lässt sich der Ampire DVBT50 nun wirklich in jedem Auto problemlos unterbringen. Doch in seinem Inneren ist ein ausgewachsenes Doppeltuner-Konzept am Werke. Mit den beiden von uns im Test verwendeten Aktivantennen zeigt er die gleiche Empfangsstärke und Bildqualität wie sein großer Bruder DVBT200.

Guido Randerath

Ampire DVBT50

Vertrieb	Ampire, Grevenbroich
Hotline	0 21 81/81 95 50
Internet	www.ampire.de

Technische Daten

Antenneneingänge	2
Antennen	–
Fernbedienung	•
Videoausgänge	1
Audioausgänge	1
Videoeingänge	–
Audioeingänge	–
Anschluss Rückfahrkamera	–
Autoscan	•
EPG	•
Videotext	•
Abmessungen (H x B x T)	31 x 77 x 124 mm

Bewertung

Preis		um 200 Euro
Empfang	40 %	1,0
Ausstattung	35 %	2,0
Bedienung	25 %	1,5

Ampire DVBT50

Oberklasse
Preis/Leistung: sehr gut

1,5

CAR&HIFI Ausgabe 2/2009

„DVB-T-Tuner im Miniformat mit großartigem Empfang"